
Girls‘ Day bei Opel: Teilnehmerinnen im Gespräch mit weiblichen Fachkräften

Gerade in technischen Berufen sind Frauen oft noch unterrepräsentiert. Dem will der alljährliche „Girls‘ Day“ entgegenwirken und die Begeisterung von Mädchen und jungen Frauen für diese Berufe wecken. Opel unterstützt den bundesweiten Aktionstag seit der ersten Stunde und zeigt auch in diesem Jahr, wie spannend, abwechslungsreich und zukunftssicher Berufe rund ums Auto sein können. Und so haben Schülerinnen der Klassenstufen 5 bis 13 heute die Gelegenheit, von weiblichen Fach- und Führungskräften angeleitet tiefer in Berufsfelder und Studiengänge rund um die Automobilentwicklung und -produktion einzutauchen.

Insgesamt nehmen am heutigen Tag mehr als 200 Mädchen an den Workshops und Informationsveranstaltungen des Automobilherstellers teil. Im Mittelpunkt stehen dabei die Elektrifizierung und Digitalisierung im Automobilbau, die so gut wie alle Berufe in der Branche betreffen. Die Teilnehmerinnen erfahren mehr über Elektromobilität und Systemtechnik genauso wie zur Software und Robotik, die in der Fahrzeugfertigung zum Einsatz kommen. Darüber hinaus können Interessierte sogar einen „Tag als Werkfeuerwehrfrau“ miterleben. Denn für die Feuerwehrleute ist es mindestens ebenso wichtig, genau über die neuen Technologien von elektrifizierten Fahrzeugen Bescheid zu wissen.

Wer seinen Traumjob bereits vor Augen hat oder sich direkt bewerben möchte: Für das Ausbildungsjahr 2024 können sich kommende Nachwuchskräfte jeglichen Geschlechts bei Opel melden. Der Hersteller hat noch interessante Ausbildungs- und Studienplätze frei. Weitere Informationen zum Start ins Berufsleben bei Opel gibt es unter <https://www.opel.de/ueber-opel/karriere/einstieg/schueler/studium.html> (aum)

Bilder zum Artikel



Girls' Day bei Opel.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel
